

## Frühindikatoren

15. Juni 2022

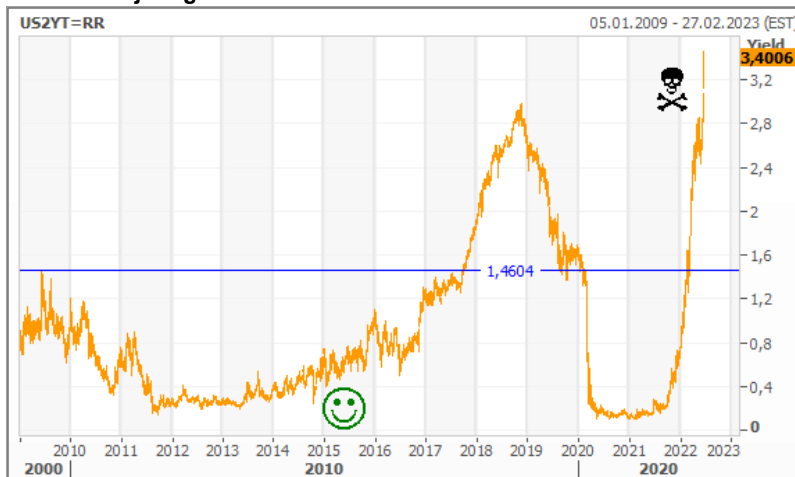
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
30.365	10.828	3.735	13.304	3.087	3.475	2.076	21.353	26.325
-0,50%	+0,18%	-0,38%	-0,91%	-1,14%	-0,78%	-0,23%	+1,35%	-1,15%

- ▶ **Oh je - Ukrainische Experten sagen längeren weltweiten Weizenmangel voraus**
- ▶ **Inflation wird verfestigt? IG Metall - Stahlkocher erhalten 6,5 Prozent mehr Lohn**
- ▶ **Kündigungswelle - Warner Bros entlässt 30 vH des Anzeigen-Vertriebs**
- ▶ **US-Notenbank wegen Inflation unter Druck - Spekulation auf großen Zinsschritt**

Guten Morgen... These four walls are closing in. Look at the fix you've put me in. I'm outta my head, can't take it. Your poison letter, your telegram just goes to show you don't give a damn. Rainbow. Since you been gone. Die Nachrichten aus den Zentralbanktürmen zeigen, dass sie nichts darum geben, wie es den Märkten geht, sondern sich auf den Kampf gegen die Inflation konzentrieren. Nach dem jüngsten Ausverkauf ziehen sich weitere Anleger aus der Wall Street zurück. Kein Halten mehr auf der schiefen Bahn: Erneut verkauft wurden Bitcoin, Ethereum und Co. Diese brachen zeitweise um mehr als 10% (!) ein. Die EZB wird laut Schnabel gegen einen ungeordneten Anstieg der Finanzierungskosten stärker verschuldeter Länder der Euro-Zone einschreiten. Es besteht kein Zweifel daran, dass wir nötigenfalls neue Instrumente entwickeln und einsetzen werden, sagte sie. Whatever it takes? Dieses Engagement kennt keine Grenzen, fügte sie hinzu. Sie hat damit den Euro geschwächt. Durch die Euro-Schwäche wird die importierte Inflation immer mehr befeuert. Zuletzt sind die Renditeabstände zwischen Deutschland und südlichen Euro-Länder auseinandergeklaffen. Für stärker verschuldete Euro-Länder könnten die gestiegenen Risikoaufschläge zu einem Problem werden. Die US-Notenbank dürfte heute die Zinsen um 0,5% oder um 0,75% erhöhen. Die Fed hat im Mai den größten Zinsschritt seit 22 Jahren unternommen und den Leitzins um einen halben Prozentpunkt auf die Spanne von 0,75% bis 1,0% erhöht. Zugleich signalisierte Powell, dieses Tempo im Juni und Juli beizubehalten. Aufschluss über den weiteren Kurs erhoffen sich Fed-Beobachter heute von der aktualisierten Leitzinsprognose. Im März lag sie für das Jahresende bei 1,9%, was mittlerweile als unrealistisch niedrig gilt. Der Krieg wird der Ukraine zufolge für mindestens drei Ernten zu einem globalen Weizenmangel führen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2021
EUR	-0,243%	0,957%	2,30%	2,60%	Deutschland	1,77%	-0,18%
GBP	1,604%	0,000%	3,12%	2,94%	UK	2,55%	0,972%
USD	2,003%	3,581%	3,55%	3,47%	USA	3,44%	1,512%
JPY	-0,020%	0,000%	0,33%	0,56%	Japan	0,26%	0,07%
CHF	0,000%	0,000%	1,64%	2,08%	Schweiz	1,44%	-0,135%

### Renditen 2-jährige US-Staatsanleihen



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0464	-
CAD	1,3557	1,2957
GBP*	0,8709	1,2013
CHF	1,0471	1,0005
AUD*	1,5153	0,6904
JPY	141,16	134,87
SEK	10,6138	10,1422
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		143,59
Öl Sorte Brent in USD/Fass		121,71
Gold in USD/Feinunze		1.818,21
Index	YTD in EUR	31.12.2021
STOXX50E	-19,16%	4298,41
S&P 500	-14,87%	4766,18
NIKKEI	-15,23%	28791,71

Quelle: Reuters